

aqua urbanaica 2026 – «Verstehen, was ist»

21. - 23. September 2026, Kaiserslautern, Deutschland

Call for Abstracts

**Einsendefrist für
Beiträge verlängert!**

Die Tagungsreihe **aqua urbanaica** wird von sechs siedlungswasserwirtschaftlichen Schwesterinstitutionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gemeinschaftlich und in Kooperation mit den nationalen Organisationen DWA, ÖWAV und VSA jährlich veranstaltet. Sie dient im D-A-CH-Raum als wertvolle Plattform für den intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen wissenschaftlicher, planerischer und betrieblicher Praxis und richtet sich an Planende, Betriebspersonal, Behörden, Wissenschaft und Unternehmen – an alle, die wasserbezogen an unserer urbanen Zukunft mitwirken oder sich darüber informieren möchten.

Wir bemessen und modellieren Systeme in der Stadtentwässerung in der Regel auf Basis theoretischer Überlegungen oder von Laborexperimenten, jedoch kaum auf Grundlage von Messungen an realen Systemen. Fortschritte in der Messtechnik und im Datenmanagement geben uns mittlerweile jedoch gute Möglichkeiten, reale Abfluss- und Stofftransporte in hoher zeitlicher Auflösung kontinuierlich zu beobachten. In einigen Fällen bestätigen die Beobachtungen etablierte Modellvorstellungen oder unterstützen deren Weiterentwicklung. Häufig zeigen Messdaten aber auch die Notwendigkeit, Prozessmodelle zu hinterfragen oder vollständig neu zu denken. Parallel dazu wird die Abbildung naturnaher Systeme in der Regenwasserbewirtschaftung immer bedeutsamer. Es müssen weitere Prozesse, wie die Aufnahme und Verdunstung des Wassers durch Pflanzen, in stadthydrologischen Modellen berücksichtigt werden. Daher stellt sich die diesjährige **aqua urbanaica** vor allem der Herausforderung zu «verstehen, was ist», indem wir «beobachten & modellieren, was ist».

Der Zielsetzung des breiten Meinungs- und Erfahrungsaustauschs folgend sind Tagungsbeiträge sowohl aus Wissenschaft, Planung und Betrieb als auch von Aufsichtsbehörden, Ausrüster- und Herstellerfirmen zu den unten genannten Themen des nachhaltigen Umgangs mit Niederschlagswasser im urbanen Bereich willkommen.

Einreichung von Abstracts

per E-Mail an: au2026@rptu.de (Betreff: „ABSTRACT“)

Ihr Abstract (in deutscher Sprache, max. zwei DIN A4-Seiten mit Abbildungen, Tabellen und den wichtigsten Referenzen) wird nach positiver Begutachtung durch das Scientific Board zur Plattform- oder Poster-Präsentation empfohlen.

Von den Autor:innen der akzeptierten Beiträge werden kurze Textbeiträge (ca. 6 Seiten) erbeten, die auf der Website der **aqua urbanaica** und in einem öffentlich zugänglichen Repository-System mit DOI-Nummer veröffentlicht werden.

Schwerpunktthemen

- Wasserbewusste Stadt- und Siedlungsentwicklung
- Vorsorge gegen Wetterextreme, Umgang mit Trockenheit, Hitze und Starkregen
- Rechtliche Aspekte im Umgang mit Regenwasser
- Gewässerbelastungen durch Regenwetterabflüsse
- Dezentrale und zentrale Regenwasserbehandlung
- Messdaten und ihre Nutzung in Planung und Betrieb
- Zukunftsfähige Entwässerungskonzepte und -systeme
- IT-Sicherheit & Resilienz der Ab-/Wasserinfrastruktur

Wichtige Termine

15.01.2026	Call for Abstracts
02.03.2026	Einsendeschluss für Abstracts
20.04.2026	Benachrichtigung der Autor:innen
02.08.2026	Einsendeschluss der Textbeiträge
21.-23.09.2026	aqua urbanaica in Kaiserslautern

**Verlängert bis
15.03.2026!**

Tarife

(Tagung und Rahmenprogramm mit Verpflegung, beide Tage)

• Vortragende (Plattform/Poster):	0 € / 250 €
• Studierende / PhD:	150 € / 250 €
• Mitglieder (DWA, VSA, ÖWAV):	690 €
• Reguläre Gäste:	810 €

Kontakt und Organisation

- **Fachlich:** RPTU Kaiserslautern-Landau, Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft, E-Mail: au2026@rptu.de, Telefon: +49 631 205-3826, Web: <https://bauing.rptu.de/ags/wir/fg-siwawi>
- **Anmeldung:** voraussichtlich Mitte Mai 2026 (gesonderte Ankündigung per e-Mail)

Das Scientific Board der aqua urbanaica

www.aqua-urbanica.org

RPTU Kaiserslautern-Landau: Ulrich DITTMER, Christian SCHEID; **TU München:** Brigitte HELMREICH, Dominik MEIER; **TU Graz:** Dirk MUSCHALLA, Günter GRUBER, **Universität Innsbruck:** Manfred KLEIDORFER, Robert SITZENFREI; **Eawag-ETH Zürich:** Max MAURER, Lena MUTZNER; **OST:** Michael BURKHARDT, Christian GRAF

(25.02.2026)